

WJA und WJB: Zwei Siege für TuSLi zum Vorrundenabschluss



Erfolgreicher letzter Spieltag: Die WJA gewinnt in Leipzig mit 4:1, die WJB siegt beim SCC mit 1:0

WJA: Sicherer Sieg, aber Tabellenführung verpasst

Die Eingangsvoraussetzungen waren klar: TuSLi benötigte einen Sieg mit sieben Toren Vorsprung, um den punktgleichen BHC in der Tabelle vom ersten Platz zu stoßen, und sich damit das Heimrecht in einem möglichen Endrunden-Finale zu sichern. Für Leipzig wiederum ging es darum, sich mit einem guten Ergebnis zumindest die theoretische Chance auf die Endrundenteilnahme zu erhalten. Aber beide Teams verpassten ihr Ziel: TuSLi gewann „nur“ mit 4:1, blieb damit Tabellenzweiter, und Leipzig verpasste die Endrunde, da Konkurrent Potsdam sein letztes Spiel bei den Zehlendorfer Wespen gewann.

Doch zumindest TuSLi hätte sein Ziel erreichen können.



Dominant, aber zu viele Chancen blieben ungenutzt. TuSLi hätte weitaus höher gewinnen können.

Von Beginn an feldüberlegen – aber trotzdem in Rückstand

Es war kurios: Wie schon im Hinspiel (7:1) war TuSLi sofort das überlegene Team, hätte früh deutlich in Führung gehen müssen, aber kassierte stattdessen erstmal einen Gegentreffer. Der einzige ernsthafte Torschuss des ATV Leipzig in der ersten Halbzeit brachte den Gastgeberinnen die Führung, und es dauerte lange, bis TuSLi zum Ausgleich kam. Zwar war der Ball ständig im Kreis der Gastgeberinnen, doch die WJA versuchte viel zu oft durch die Mitte zum Tor zu kommen, wo jedoch alles mit Spielerinnen verstopft war. Erst kurz vor der Pause gelang der Ausgleich – über einen Angriff von außen. Jana Eiden hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt, schlug den Ball hart vor das Tor, wo Celine Fabry und Laila Richter mit vereinten Kräften den Ball Richtung Tor brachten und Laila Richter ihn dann endgültig über die Linie drückte. 1:1 zur Pause, zu wenig für TuSLi bei soviel Ballbesitz und Feldüberlegenheit.



L. Richter (links) erzielt den Ausgleich.



Viel Einsatz, zu wenig Ertrag: TuSLi belohnte sich nicht mit Toren.

Guter Start in die zweite Halbzeit

Gleich nach dem Seitenwechsel ging TuSLi dann endlich in Führung: Nicole Wipplinger nutzte ein gutes Zuspiel von Melina Willner und traf aus kurzer Distanz zum 2:1. Ein frühes Tor, das plötzlich den 7-Tore-Vorsprung wieder möglich machte. Doch die Hoffnung wehrte nicht lange. Zwar blieb TuSLi weiter hoch überlegen, doch wie schon im ersten Durchgang blieben die ganz großen Torchancen aus und Strafecken blieben serienweise ungenutzt. Zwar geriet der Sieg nie in Gefahr, doch erst in der Schlussphase konnte die WJA die nächsten Treffer erzielen, tatsächlich im Anschluss an Strafecken. Julia Ullrich versenkte eine Ablage von Melina Willner sicher im Tor, danach belohnte sich TuSLis Captain (der an drei Toren beteiligt war) dann selbst und verwandelte eine Ecke zum 4:1 Endstand.



Auf dem Weg zum Endstand: Maike Wenger hatte die Ecke vorgestoppt, M. Willner zieht ab und



trifft zum 4:1, M.C. Görner muss nicht eingreifen.

Im Halbfinale der Endrunde nun gegen Potsdam

Als Zweiter der Vorrunde trifft TuSLi im Halbfinale der Berliner Meisterschaft nun auf den Tabellendritten aus Potsdam. Zwar wurden beide Saisonspiele gegen PSU ohne Gegentor gewonnen (2:0, 6:0), doch die Potsdamerinnen sind immer ein unangenehmer Gegner und TuSLi wird sich gegenüber dem Leipzig-Spiel sicher steigern müssen, wenn alles glatt laufen soll. Voraussichtlich werden dann auch die verletzten Lena Micheel und Michi Zindel wieder dabei sein, die in Leipzig fehlten. Gespielt wird am Mittwoch, den 23. September, um 20:15 Uhr auf der Leo, hoffentlich mit großer Fan-Unterstützung!

WJB geht mit einem Sieg in die Berliner Endrunde

Die Halbfinalteilnahme hatte sich TuSLis WJB ja erfreulich frühzeitig schon am letzten Wochenende sichern können, jetzt ging es darum, sich im letzten Spiel gegen den SCC noch einmal Rückenwind dafür zu holen. Und das gelang: TuSLi gewann verdient mit 1:0 in Charlottenburg und zeigte vor allem in der ersten Halbzeit ein sehr gutes Spiel.

Julia Micheel hatte bereits vor der Pause mit einem krachenden Schuss vom Kreisrand, den eine SCC-Spielerin noch abfälschte, das Tor des Tages erzielt. Zwar versäumte TuSLi es dann, aus weiteren guten Chancen weitere Tore zu machen und damit frühzeitig das Spiel zu entscheiden, aber der SCC kam seinerseits nur zu wenigen guten Schussgelegenheiten, die Danielle Gerwien im TuSLi-Tor alle sicher abwehren konnte.

Mit diesem Sieg sicherte sich TuSLi den dritten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Zweiten BHC und nur einen Punkt hinter dem Favoriten und Tabellenführer Zehlendorfer Wespen. Vierter Endrundenteilnehmer ist der SC Charlottenburg.

Die WJB trifft im Halbfinale der Endrunde nun auf den BHC und hat dort alle Chancen, ins Finale einzuziehen. Das andere Halbfinale bestreiten die Wespen gegen den SCC. Im Laufe der Saison haben alle vier Top-Teams sich gegenseitig Punkte abgenommen, sodass jeder der qualifizierten Klubs sich Finalhoffnungen machen kann. Gespielt wird am Wochenende 26./27. September auf der Anlage der Wespen, die Anstoßzeiten stehen noch nicht fest.

Für TuSLi ist das bisherige Abschneiden mit dem jungen Team bereits ein beachtlicher Erfolg - und nach den bisher gezeigten Leistungen ist der WJB sogar noch mehr zuzutrauen.

Weiteres Ergebnis

Mädchen A: Z 88 – TuS Lichterfelde 0:2

Am kommenden Wochenende wird nicht gespielt, dann geht es los mit den Halbfinals der Endrunde. Wir drücken beiden TuSLi-Teams kräftig die Daumen: TuS Li Go!



Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Feldsaison 2015:



DR. MEISSNER · REEMTSMA · MEYER
Rechtsanwälte · Notare

I. und G. Eiden